

*Kontakt: Ingrid Kudirka ■
Klingelhöferstraße 7 ■
10785 Berlin ■
Tel. 030 / 26 39 54-30 ■
Fax 030 / 26 39 54-22 ■
kudirka@verkehrsforum.de ■*

Jarzombek MdB und Lühmann MdB beim Lenkungskreis Güterverkehr:

Unterstützung des Logistiksektors zugesagt

Berlin, 28. September 2011 – **Thomas Jarzombek MdB** und **Kirsten Lühmann MdB** haben sich überfraktionell beim Lenkungskreis Güterverkehr des Deutschen Verkehrsforums für verbesserte Rahmenbedingungen für den deutschen Logistiksektor stark gemacht.

Der Berichterstatter Güterverkehr/ Logistik der CDU/CSU-Fraktion, Jarzombek MdB, erklärte: „Trotz Schuldenbremse konnte der Verkehrshaushalt bei 10 Mrd. Euro gehalten werden. Die nun diskutierte Aufstockung um 1,2 Mrd. Euro schafft neue Investitionsspielräume. Gleichzeitig muss aber auch die Verkehrstelematik genutzt werden, um Güterverkehr effizienter abzuwickeln und die knappen Infrastrukturkapazitäten intelligent zu steuern.“

Lühmann MdB, Berichterstatterin Güterverkehr/ Logistik der SPD-Fraktion, sagte vor dem Lenkungskreis: "Wir brauchen für den Güterverkehr die Zusammenarbeit aller Verkehrsträger, um das Wachstum zu stemmen und die CO₂-Emissionen im Rahmen zu halten." Bei der Verkehrsinfrastruktur sei die Regierung in der Pflicht, nun ein schlüssiges Konzept vorzulegen, dass die Engpässe beseitige ohne Mittel langfristig zu binden, so Lühmann weiter.

Der Lenkungskreisvorsitzende **Dr. Jörg Mosolf**, Geschäftsführender Gesellschafter und Sprecher der Geschäftsführung Horst Mosolf GmbH & Co. KG Internationale Spedition, forderte: "Grundvoraussetzung für den Logistikstandort Deutschland ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Gerade in Zeiten knapper Kassen müssen die Projekte vorgezogen werden, die den größten Nutzen für Wirtschaft und Bevölkerung bringen und kurzfristig realisierbar sind. Dies muss der neue Investitionsrahmenplan des Verkehrsministers leisten." Mosolf mahnte auch, dass die im Aktionsplan Güterverkehr und Logistik vorgesehene Sicherheitsstrategie zügig voranschreiten müsse. Seit 2007 fordere das Deutsche Verkehrsforum von der Bundesregierung im Rahmen einer solchen Strategie eine Risikoanalyse durchzuführen und Schutzziele zu definieren. Nur so könnten Sicherheitsmaßnahmen mit Augenmaß dort umgesetzt werden, wo sie die größte Wirkung entfalten.

*Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 160 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.*